



Umweltfreundliche Kommunen

Wir versorgen ressourcenschonend
und zuverlässig vor Ort

Kommunale Unternehmen sorgen für saubere und sichere Städte und Gemeinden in Brandenburg

Die kommunale Entsorgungswirtschaft sorgt täglich für saubere Straßen und Landschaften sowie sichere Verkehrswege und steigert so die Lebensqualität in Brandenburgs Kommunen. Ihr Einsatz für mehr Um-

weltschutz entbindet Erzeuger von Abfall und Hersteller von Produkten aber nicht ihrer Verantwortung. Der VKU begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Einführung einer **Einwegkunststoffabgabe** für Hersteller bestimmter Einwegkunststoffprodukte auf Bundesebene, die erstmals 2025 fällig wird. Die zukünftige Landesregierung sollte sich dafür einsetzen, dass die dadurch generierten Einnahmen auch tatsächlich von den Kommunen für die Ziele der Stadtsauberkeit verwendet werden.

Abfallsammlung bei Planungs- und Ansiedlungsangelegenheiten berücksichtigen

Abfallentsorgungsunternehmen werden oftmals im Rahmen der **Bauplanung** nicht hinzugezogen bzw. nicht ausreichend berücksichtigt. Dies führt leider regelmäßig dazu, dass Behälterstandplätze nicht in unmittelbarer Nähe von Wohnbebauung geschaffen werden, was bei Bürgerinnen und Bürgern zu Unverständnis führt. Im schlimmsten Fall kann dies dazu führen, dass die Abfälle nicht mehr entsprechend erfasst werden oder die vorgegebene Getrennterfassung qualitativ zurückgeht. Die zukünftige Landesregierung sollte diesbezüglich im



brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetz eine eindeutige Regelung schaffen, um kommunalen Entsorgern entsprechende Sicherheiten zu gewährleisten.

Illegaler Müllentsorgung entschieden entgegenwirken

Ein zentrales Problem für kommunale Abfallentsorgungsunternehmen sind **illegale Müllablagerungen**. Diese können schädliche Stoffe enthalten, die in den Boden, das Grundwasser und die Luft gelangen können. Darüber hinaus kann sich die Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung durch illegal abgelagerten Abfall negativ auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung auswirken. Um der illegalen Müllentsorgung entschieden entgegenzuwirken, braucht es mehr **Überwachungs- und Sanktionsmöglichkeiten**. Außerdem regen wir an, die **Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Bundesländern** im Bereich der illegalen Müllentsorgung zu intensivieren.

Das Zusammenspiel von Recycling und thermischer Verwertung fördern

Die kommunale Entsorgungswirtschaft sorgt dafür, dass Abfälle fachgerecht verwertet und die enthaltenen Rohstoffe weiterverwendet werden können. Das Prinzip der **Kreislaufwirtschaft** bewährt sich gerade angesichts knapper werdender Ressourcen. Kommunen und kommunale Unternehmen verfeinern daher kontinuierlich ihre Müll-

trennsysteme. Dieser Tatsache verdanken wir, dass Deutschland mit 65 Prozent die im europäischen Vergleich höchste Recyclingquote für Siedlungsabfälle vorweisen kann.

Da jedoch nicht alle Abfälle hochwertig recycelbar sind, ist oftmals die **thermische Verwertung** der nachhaltigste Weg der Verwertung. Das Land Brandenburg verfügt jedoch nicht über eigene thermische Verwertungsanlagen wie z. B. Müllheizkraftwerke (MHKW), sodass Entsorgungsunternehmen gezwungen sind, andere Entsorgungswege zu suchen. Hierbei sind zur Sicherung der Abfallentsorgung teilweise weite Entsorgungswege in Kauf zu nehmen. Deshalb regen wir an, MHKW und weitere Verwertungsanlagen in Brandenburg auszubauen, um eine effiziente und nachhaltige Abfallbewirtschaftung zu gewährleisten und eine **Reduzierung des Abfalltransits** in andere Bundesländer zu erwirken. Auch dies würde Treibhausgasemissionen reduzieren und die Klimabilanz in Brandenburg verbessern.

Weiterhin kann die bei der Müllverbrennung **freiwerdende Energie** als Strom, Prozessdampf und/oder Fernwärme genutzt werden. Die zukünftige Landesregierung sollte sich dafür einsetzen, dass dieses Potenzial umfänglich in den kommunalen Wärmeplänen berücksichtigt wird und hierfür u. a. das Instrument der Abfallwirtschaftsplanung nutzen.

Trotzdem bleibt der Grundsatz: Der beste Müll ist der, der nicht entsteht. Kommunale Abfallentsorger setzen sich deshalb ambitioniert für die **Abfallvermeidung** ein und sensibilisieren Bürgerinnen und Bürger vor Ort für mehr Umweltschutz. Für die zukünftige Landesregierung regen wir an, sich im Bereich der Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft für eine Stärkung von Partnerschaften, Netzwerken und Kooperationen in der Abfallwirtschaft auf regionaler und interkommunaler Ebene einzusetzen, um bewährte Praktiken und Projekte zu identifizieren und voranzutreiben. Dies gilt insbesondere für **regionale Netzwerke**, welche es ermöglichen, **Maßnahmen der Wiederverwendung** zu fördern (Zusammenbringen von Re-Use-Partnern, Veranstalten von Re-Use-Flohmärkten und Repair-Cafés).

Daseinsvorsorge für
Brandenburg
Unsere Positionen
zur Landtagswahl 2024:

ltw2024.vku-brandenburg.de

Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)
Landesgruppe Berlin-Brandenburg | Invalidenstraße 91 | 10115 Berlin
Fon: +49 30 58580-451
www.vku.de/berlin-brandenburg

Gestaltung und Realisation:
VKU Verlag GmbH | Corporate Media
Bildnachweis:

istockphoto.com/kzenon (S. 1), stock.adobe.com/IndustryAndTravel (S. 2)

